St. Margarethen im Burgenland, Oktober 2026

# Danke – es war eine wertvolle Zeit!

**Liebe St. Margarethnerinnen und St. Margarethner,**

es ist Zeit, Abschied zu nehmen – nach 34 Jahren im Gemeinderat und knapp 20 Jahren als Bürgermeister geht für mich eine lange und prägende Zeit zu Ende. Mit 5. November lege ich meine Funktion zurück und schließe damit einen bedeutenden Abschnitt meines Lebens ab.

Zugegeben, nach so vielen Jahren loszulassen, ist ein eigenartiges Gefühl. Dabei sind die Aufgaben und Herausforderungen meiner Tätigkeit als Bürgermeister zu einem festen Teil meines Lebens geworden. Wenn ich zurückblicke, bin ich zufrieden und dankbar, dass ich unsere Gemeinde begleiten, vertreten und mitgestalten durfte.

Besonders wichtig war mir dabei immer ein gutes und respektvolles Miteinander. Daher möchte ich mich bei den politischen Vertreterinnen und Vertretern aller Fraktionen für die faire und konstruktive Zusammenarbeit herzlich bedanken. Es ist uns vieles gut gelungen und wir haben gemeinsam einiges für unsere Gemeinde erreicht. Schön war auch, dass wir neben der Arbeit in der Gemeindestube freundschaftliche Beziehungen gepflegt haben. Das hat unsere gemeinsame Zeit zusätzlich bereichert.

Ebenso danke ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, die mir über all die Jahre eine verlässliche Stütze waren. Im Laufe der Zeit ist ein starkes Team entstanden, in dem Vertrauen, gegenseitige Unterstützung und ein wertschätzendes Miteinander selbstverständlich geworden sind. Das hat mir sehr viel bedeutet. Danke für eure wertvolle Arbeit!

Was ich an unserer Gemeinde besonders schätze, sind die Menschen, die hier leben, sich für unsere Gemeinschaft einsetzen, ihre Ideen einbringen und unseren Ort mit Leben erfüllen. Dabei werden mir die vielen schönen Begegnungen und Erlebnisse, aber auch die guten und sehr konstruktiven Gespräche in Erinnerung bleiben. Es war schön zu sehen, wie aus gemeinsamen Überlegungen Neues entstehen konnte!

In meiner Amtszeit konnten wir vieles bewegen und wichtige Projekte verwirklichen – etwa den Neubau des Kindergartens, die Errichtung einer zeitgemäßen Arztpraxis, die Modernisierung und barrierefreie Gestaltung des Rathauses sowie die Schaffung von Wohnraum. Darüber hinaus haben wir zahlreiche Straßen und Plätze neu gestaltet und umfangreiche Maßnahmen zur Verbesserung unserer Infrastruktur umgesetzt.

Besonders erfreulich waren auch die vielfältigen Aktivitäten im Rahmen unserer Dorferneuerung. Sie haben nicht nur Freude bereitet, sondern auch dazu beigetragen, unseren Ort noch lebenswerter zu machen und die Besonderheiten unserer Gemeinde nicht nur zu bewahren, sondern weiter zu stärken.

Mein Dank gilt auch den Vereinen und Organisationen, der Feuerwehr und all jenen, die sich in vielfältiger Weise für unsere Gemeinschaft engagieren. Ganz besonders danke ich den vielen Freiwilligen, die sich unentgeltlich für andere einsetzen und damit den Zusammenhalt in unserer Dorfgemeinschaft stärken.

Für das große Vertrauen und die Unterstützung, die mir während meiner Amtszeit entgegengebracht wurden, bin ich von Herzen dankbar.

Gemeinschaft beginnt in der Familie. Deshalb möchte ich meiner Gattin und meiner Familie herzlich danken. Danke für euer Verständnis, eure Geduld und den Rückhalt, den ihr mir all die Jahre gegeben habt!

Es waren schöne, aber auch herausfordernde Jahre, die mir sehr viel gegeben und viel Freude bereitet haben. Diese Zeit möchte ich nicht missen.

Jetzt freue ich mich auf Neues – darauf, ein wenig zur Ruhe zu kommen und wieder mehr Zeit für meine Familie und Freunde zu haben. Gleichzeitig bleibe ich St. Margarethen und den Menschen, die hier leben, natürlich eng verbunden und möchte mich dort, wo es mir möglich ist, auch künftig gerne einbringen.

Für meinen Nachfolger wünsche ich mir, dass er an dieser Aufgabe ebenso viel Freude findet und viele schöne Erfahrungen sammeln kann, wie ich sie in all den Jahren machen durfte. Geben Sie ihm die Chance dazu und schenken Sie ihm Ihr Vertrauen.

**Liebe St. Margarethnerinnen und St. Margarethner!**

Schön, dass ich für Sie und unsere Gemeinde Bürgermeister sein durfte.

Zu Beginn meiner Amtszeit habe ich mich mit den Worten vorgestellt:
„Seht in mir nicht nur den Bürgermeister, sondern auch den Menschen Edi Scheuhammer, mit all seinen Stärken, aber auch Schwächen."
Erinnern Sie sich gerne an meine Stärken – und sehen Sie mir bitte meine Schwächen nach.

Ich verabschiede mich mit einem aufrichtigen „Habe die Ehre", sage danke für die gemeinsame Zeit und wünsche Ihnen und unserer Gemeinde für die Zukunft von Herzen alles Gute!

Ihr Bürgermeister
Eduard Scheuhammer